

Stellen Sie sich bei Ihren Anlagen breit auf!

Diversifikation gilt bei der Geldanlage als eine wichtige Voraussetzung für einen nachhaltigen Vermögensaufbau. Dabei wird das Kapital in unterschiedliche Anlageklassen, Branchen, Länder und Währungen investiert, um so die Risiken der einzelnen Anlagen zu verringern.

Bei der professionellen Anlageberatung, wie sie die Glarner Kantonalbank anbietet, beruhen Prognosen auf sorgfältigen Analysen und viel Erfahrung. Doch niemand kann in die Zukunft blicken: Immer wieder kommt es zu unvorhersehbaren Ereignissen, die sich auf Ihre Investitionen auswirken können. Eine Möglichkeit, Risiko und Rendite des Portfolios zu optimieren, ist die Diversifikation.

Dabei wird das Vermögen auf verschiedene Vermögenswerte – also Einzelinvestitionen – aufgeteilt, die in einer möglichst geringen gegenseitigen Abhängigkeit stehen. Durch die geschickte Aufteilung des Vermögens in einzelne Anlageklassen, Branchen, Länder oder Währungen will man so das Klumpenrisiko reduzieren und mögliche Verluste in den einen Bereichen durch Gewinne in anderen Bereichen ausgleichen.



Bei der Diversifikation wird das Vermögen auf verschiedene Vermögenswerte aufgeteilt

Es empfiehlt sich, bei Geldanlagen nicht alles auf eine Karte zu setzen. Denn würden Sie Ihr ganzes Anlagevermögen zum Beispiel nur in eine einzelne Aktie investieren, würden Sie sich einem sehr hohen Verlustrisiko aussetzen, da die Anlage komplett abhängig vom Erfolg dieses einen Unternehmens wäre.

Aber auch bei der Aufteilung des Vermögens ist Vorsicht geboten. Damit der Diversifikationseffekt zum Tragen kommen kann, muss das Portfolio gut strukturiert werden. Es lohnt sich darum, dafür einen Experten oder eine Expertin hinzuzuziehen.

Die Anlageexpertinnen und -experten der Glarner Kantonalbank unterstützen Sie gerne bei der

Festlegung Ihrer persönlichen Anlagestrategie und stellen zusammen mit Ihnen sicher, dass Ihr Portfolio optimal diversifiziert ist, damit Sie von Ertragschancen profitieren und das Risiko reduzieren können.

Werbung. Dieser Artikel ist ausschliesslich für Informations- und Marketingzwecke verfasst worden und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen. Er richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten und erfüllt auch nicht die Funktion eines Prospekts für Finanzinstrumente, die öffentlich zur Zeichnung angeboten werden. Die Glarner Kantonalbank übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit und Aktualität der enthaltenen Informationen. Sie haftet nicht für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Mehr erfahren: glkb.ch/anlegen



Steve Pochop, Leiter Portfolio Management / Advisory

Experten-Tipp: Aktien als möglicher Inflationsschutz

Die Inflation ist in der Schweiz geringer als in anderen Ländern – aber immer noch beachtlich: Gegenwärtig beläuft sie sich auf rund 3 Prozent jährlich. Da die Zinsen für Sparkonten weit unter der Teuerung liegen, verliert das Vermögen an Wert. Inflation ist also schlecht für Sparer.

Aktien können bei einer Teuerung einen guten Inflationsschutz bieten. Denn im Fall einer ansteigenden Inflation können Unternehmen ihre Preise erhöhen, womit höhere Umsätze und allenfalls auch höhere Gewinne realisiert werden können. Davon profitieren wiederum Aktionäre und Aktionärinnen. Hinzu kommt, dass Aktien andere Anlageklassen bei einer langfristigen Betrachtung bisher deutlich übertroffen haben.

Zu beachten gilt jedoch, dass höhere Ertragschancen mit einem höheren Risiko verbunden sind: Das Vermögen kann stärker schwanken. Prüfen Sie also, ob Sie aufgrund Ihrer finanziellen Möglichkeiten ein höheres Risiko in Kauf nehmen können. Und ob Sie dies auch wollen.